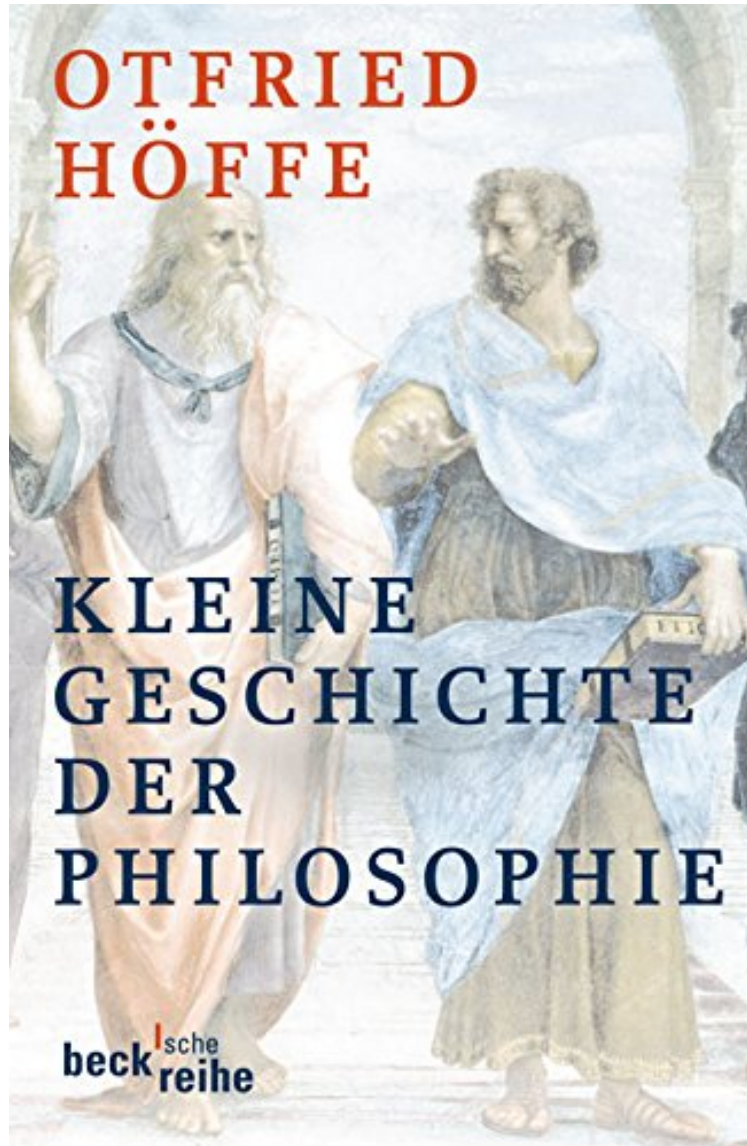


Kleine Geschichte der Philosophie

Von Otfried Hffe

DOC | *audiobook | ebooks | Download PDF | ePub



[Download](#)

[Read Online](#)

Produktinformation - Verkaufsrang: #403188 in BcherVerffentlicht am: 2008-11-05Abmessungen: 7.68 x .94b x 4.96l, Einband: Taschenbuch384 Seiten | File size: 24.Mb

Von Otfried Hffe : Kleine Geschichte der Philosophie before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Kleine Geschichte der Philosophie:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen11 von 11 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Schneller und bersichtlicher Einstieg in ein groes FeldVon C. NoackIch habe dieses Buch auf Empfehlung meines Philosophie Prfers fr die Abschlussprfung (Nebenfach) gelesen.Angesprochen werden die wichtigsten Vertreter der Philosophiegeschichte, wobei Hffe mit Leichtigkeit und sehr verstndlich die signifikantesten Aspekte der

philosophischen Ansatz des jeweiligen Philosophen wiedergibt und diese in einen größeren Zusammenhang (Epoche, Denkströmung etc.) einzuordnen versteht. Ebenso fand ich die vorgeschlagenen Primärtexte, die Hilfe abschließend zur weiteren Vertiefung und zum Selbststudium bei jedem Philosophen anbringt, sehr hilfreich. Trotz "Vorbereitungstext" auf eine Prüfung, die ich auch gut abschloss, habe ich dieses Buch sehr gerne und erstaunlich schnell gelesen. Aus diesem Grund habe ich mich auch dazu entschlossen es in meine eigene Bibliothek aufzunehmen, da ich mit diesem Buch schnell die wichtigsten Informationen zu einem Philosophen parat habe. Vertiefende Informationen also ggf. spezielle Sekundärtexte zu bestimmten Persönlichkeiten und ihren Denkrichtungen bzw. Lehren müssen selbstständig in Katalogen und OPACS gesucht werden, wobei dies zum Handwerkszeug eines jeden Studenten gehören sollte und der Lehrende sicherlich gerne weiterhilft. Fazit: Für beginnende Philosophiestudenten im Hauptfach zu empfehlen. Philosophiestudenten im Nebenfach sei es ans Herz gelegt und für Philosophie Interessierte ist es der absolute Geheimtipp. 0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Kleine Geschichte ganz groß Von Monchi Neben anderen Büchern, habe ich mir für mein Ethikstudium auch dieses hier gekauft. Was soll ich sagen? Es ist einfach und verständlich geschrieben, in jeder Hinsicht interessant und für jeden Philosophen sowie Hobbyphilosophen, egal ob Anfänger oder Fortgeschrittener, eine nette Geschichte, die man nicht aufhören möchte zu lesen. 17 von 23 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. glänzender Überblick über philosophische Denktraditionen Von Ein Kunde Otfried Hoffes "Kleine Geschichte der Philosophie" ist ein faszinierendes Buch: kompetent und stilvoll verfasst, schließt es einen beeindruckenden Bogen von der Antike bis zur Jetztzeit, bezieht auch den asiatischen Raum mit ein und demonstriert durch eine Fülle an Bildmaterial, dass Philosophie nicht nur etwas mit dem Denken zu tun hat, sondern auch mit der Anschauung. In einer Zeit engsten Spezialistentums zeugt es von immenser Beschlagenheit, eine Geschichte der Philosophie zu schreiben, die alle wesentlichen Denktraditionen von 2 1/2 Jahrtausenden in einer auch für Nichtfachleute gut verständlichen Weise vorstellt, ohne oberflächlich zu sein. Hoffes Buch bietet viele Überraschungen, regt eine vertiefte Lektüre der Schriften des einen oder anderen Philosophen an - und es gefällt aufgrund seiner schönen Aufmachung.

.de Eine Philosophiegeschichte, mag sie noch so "klein" daherkommen, die Stöße wie den folgenden enthält, verheißt wenig Gutes: "Solange die Menschen Kinder, ohne sie zu fragen, in die Welt setzen, tragen sie für deren lebenswerte Verhältnisse Verantwortung." Solch unfreiwillige Komik ist leider nicht die Ausnahme. Von Adorno erfahren wir beispielsweise, dass er sich in die Tradition des deutschen Idealismus und Kants stellt, er "sich aber zugleich als deren bestimmte Negation" versteht. Man kann das Buch aufschlagen, wo man will, kein noch so abgeschmacktes (sprachliches) Klischee bleibt einem erspart: "Hegel holt den Menschen beim 'natürlichen Bewusstsein' ab" und betreibt in seiner Logik "Philosophie für Philosophen". Schellings Werk enthält dagegen viel "hochgemute Spekulation". Die Zerströrung der Natur zeugt von "kollektiver Torheit", und in der Einleitung schreckt der Autor nicht vor der Behauptung zurück, dass "sich Philosophen zu Lehrern des Menschengeschlechts" eignen. Am Ende schließlich, inzwischen reichlich belustigt, nimmt der Leser beruhigt zur Kenntnis, dass "so wie die europäische Kultur seit den Griechen (...) über die Natur und den Menschen nachgedacht hat, dürfen die anderen Kulturen ebenfalls vorgehen." Bei der gegen einige der behandelten Autoren (zum Beispiel Wittgenstein, Adorno) im schulmeisterlichen Tonfall vorgetragenen, aber stets unberechtigten Kritik, will man sich danach gar nicht mehr aufhalten. Zweifellos ist es nicht einfach, auf noch nicht einmal 400 Seiten mehr als 2000 Jahre Philosophiegeschichte darzustellen, und mir liegt es fern zu behaupten, dass ich es besser könnte: Alle wichtigen Autoren wurden berücksichtigt, die jedes Kapitel abschließenden Literaturempfehlungen sind hilfreich. Es wäre daher auch kleinkariert, Ungenauigkeiten im Detail anzuprangern. Gerade weil der Band aber von seiner Aufmachung her so ansprechend geraten ist, hätte man sich ein wenig mehr Sorgfalt und Format bei der sprachlichen Darstellung gewünscht. So bleibt ein zwiespältiger Eindruck: Ein reich bebildertes, sehr schön aufgemachtes Buch, das für seinen sprachlichen Teil einen guten Lektor verdient hätte. -- Jens Kertscher Kurzbeschreibung Diese kurzgefasste Geschichte der Philosophie von einem der renommiertesten deutschen Philosophen ist als illustrierte Ausgabe erstmals im Jahre 2001 erschienen. Für die preisgünstige Paperback-Ausgabe wurde der Text neu bearbeitet. Klar, anschaulich und mit Blick auf das Wesentliche schildert Otfried Hoffe den Weg der Philosophie von den Anfängen im antiken Griechenland bis heute. Das Buch ist eine Einführung in die Philosophie mit dem Ziel, da der Leser unter Anleitung der großen Philosophen selber zu philosophieren lerne. über den Autor und weitere Mitwirkende Otfried Hoffe ist o. Professor für Philosophie und Leiter der Forschungsstelle Politische Philosophie an der Universität Tübingen. Wichtige Veröffentlichungen: Politische Gerechtigkeit (1989); Moral als Preis der Moderne (2000); Vernunft und Recht (1996); Gibt es ein interkulturelles Strafrecht? (1999). Bei C.H. Beck sind von ihm erschienen: Immanuel Kant (2000); Aristoteles (1999); Demokratie im Zeitalter der Globalisierung (1999). Er ist Herausgeber von: Klassiker der Philosophie (2 Bde. 1994); Lexikon der Ethik (1997); Lesebuch zur Ethik (1999) und der Reihe "Denker" in der Beck'schen Reihe.